



► Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.



The German Marshall Fund
of the United States

STRENGTHENING TRANSATLANTIC COOPERATION

Belarus – eine Bestandsaufnahme

21. September 2015, 19:00 Uhr
Landesvertretung Saarland
In den Ministergärten 4, 10117 Berlin

Belarus, direkter Nachbar der Europäischen Union und Russlands, ist von den dramatischen Entwicklungen in Osteuropa besonders betroffen. Der Ukraine-Konflikt hat dem Land einen politischen Drahtseilakt abverlangt: Belarus sieht sich einerseits als engsten Verbündeten Russlands in der Region, muss andererseits aber Beschneidungen seiner Souveränität seitens seines revisionistischen Nachbarn fürchten. Die Wirtschaftskrise in Russland und der Ukraine hat tiefe Spuren auch in Belarus hinterlassen. Ob dieser Entwicklungen macht sich nicht nur in der belarussischen Gesellschaft zunehmend Verunsicherung breit, sondern auch im Regime von Präsident Alexander Lukaschenko, der sich im Oktober der „Wiederwahl“ stellt. Einen möglichen Ausweg aus der Krise erhofft sich Belarus aus der Wiederaufnahme engerer Beziehungen mit der EU, die seit Jahren weitgehend eingefroren sind. Die EU scheint einer solchen Annäherung nicht abgeneigt.

Die schwierige Gemengelage wirft grundlegende Fragen nach der weiteren inneren wie äußeren Entwicklung von Belarus auf. Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Diskussionsveranstaltung, zu der die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO) und der German Marshall Fund of the United States (GMF) einladen.

Begrüßung

JÖRG FORBRIG | German Marshall Fund of the United States, Berlin

Es diskutieren:

ALIAKSANDR KLASKOUSKI | Journalist, Kolumnist und Redakteur, Belapan, Minsk

IRYNA KRYLOVICH | Wirtschaftsjournalistin, Belrynok.by, Minsk

ANDREI PARATNIKAU | Sicherheitsexperte, Belarus Security Blog, Minsk

YAUHENI PREIHERMAN | Forschungsdirektor des analytischen Zentrums „Liberal Club“, Minsk

Moderation

GABRIELE FREITAG | Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V., Berlin

Die Veranstaltung findet in deutscher und belarussischer/russischer Sprache mit simultaner Verdolmetschung statt. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem Empfang ein.

Ihre **Anmeldung** erbitten wir bis zum 16. September 2015 an office@dgo-online.org.